

# Dankbarkeit steht beim Abschied im Fokus

Pastorin Preuschoff predigt noch einmal vor mehr als 200 Menschen

Vertreter der Kirchengemeinde, der Kirchenregion Laatzen, Superintendent Detlef Brandes und viele weiteren haben am Sonntag Pastorin Sabine Preuschoff in der Immanuel-Kirche verabschiedet.

VON ASTRID KÖHLER

**ALT-LAATZEN.** Im Zentrum des musikalisch von der Kantorei und

Musikgruppen gestalteten Abschiedsgottesdienstes stand die Dankbarkeit. Superintendent Brandes hob die „große Loyalität und unerschöpfliche Energie“ Preuschoffs hervor. Die Pastorin sei während ihres zehnjährigen Wirkens in Laatzen vielen und auch ihm selbst „wichtige Lebensberaterin“ geworden. Nicht unerwähnt ließ er die emotionalen Auseinandersetzungen zwischen Gemeinde

und Christlichem Seniorenbund zum Zeitpunkt von Preuschoffs Dienstantritt. „Die Nähe Gottes erfahren wir nicht in Erfolgen, sondern in Konflikten“, sagte Brandes, der sich auch direkt an die designierte Burgdorfer Superintendentin wandte. „Wir werden Sie vermissen, aber Sie werden auch uns und die Gemeindeglieder vermissen.“ Für ihren weiteren Weg wünschte er „Mut und heitere Gelassenheit“.



„Verhaltet euch so, wie Menschen des Lichts sich verhalten“: Pastorin Sabine Preuschoff.

In ihrer Schlusspredigt las Preuschoff aus einem Paulusbrief an die Epheser (5, 1-8) und erinnerte an aktuelle Missstände in der Welt. Dazu zählten sexuelle Ausbeutung ebenso wie Habgier und Diffamierung. Dagegen stehe die Kraft der Liebe und Vergebung. Sie selbst habe dies in der Gemeinde bei vom Schicksal gebeutelten und dennoch

dankbaren Menschen erfahren. „Verhaltet euch so, wie Menschen des Lichts sich verhalten“, sagte sie. Mit Segenswünschen von Superintendent Brandes und ihren Kollegen aus der Kirchenregion wurde Preuschoff entpfichtet. Zum Abschluss sangen alle die auf Preuschoff umgetextete Version von „Danke für diesen guten Morgen“.